

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 13.09.2021
Ort: Digitale Sitzung via GoToMeeting

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:15 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bienzeisler, Kay
Dettmer, Brigitte
Frömming, Bianca
Jahn, Holger
Kartal, Baris
Matschulla, Sarah
Petersen, Niels
Pfeiff, Marcus
Schellenberg, Sven
Schüssler, Gabriele
Seegelcken, Oliver
Siewers, Christine
Thormeier, Hans-Gerd
Nieschlag, Karen

Ortsamtsleiter Oliver Fröhlich, Vorsitz
Thomas Backhaus, Protokoll,

Es fehlen:

Bähr, Andreas
Pfaff, Andreas
Runge, Natascha

VORABINFORMATION für Sitzungsteilnehmer

1. Die Sitzung nur online unter <https://www.gotomeeting.com> als Livestreaming übertragen wird.
2. Die Sitzung wird nicht aufgezeichnet und kann somit nicht im Nachgang angesehen werden.
3. Die Teilnahme der Öffentlichkeit wird durch Teilnahme an der Liveübertragung sichergestellt.
4. Die Aufzeichnung der Sitzung und damit verbunden eine ggf. Weiterverbreitung des Videos ist untersagt! Nur durch Beschluss des Beirates kann dieses zugelassen werden.

Tagesordnung:

- 1. (19:00 Uhr) Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
- 2. (19:05 Uhr) Mitteilung über die Entscheidungen des Beirates im Umlaufverfahren**
- 3. (19:15 Uhr) Berichterstattung Kindertagesstättenversorgung**
Dazu: Frau Pauluhn, Senatorin für Kinder und Bildung
- 4. (19:55 Uhr) Umrüstung des Kraftwerk Farge von Kohle auf Altholz A II und A III**
Dazu: Herr Neumann, Leiter des Onyx Kraftwerk Farge GmbH & Co. KGaA
- 5. (20:55 Uhr) Beschlussfassung Spielplatz beim Neubau Feuerwehr Farge**
- 6. (21:00 Uhr) Stellungnahme zum Entwurf des Mobilitätsortsgesetzes**
- 7. (21:15 Uhr) Anträge und Anfragen**
 - a. Bündnis 90/Die Grünen – Öffnungszeiten des Denkmals Bunker Valentin
 - b. Bündnis 90/Die Grünen – Durchfahrt Am Bodden
 - c. CDU – Verkehrssituation in der Claus-von-Lübken-Straße
- 8. (21:25 Uhr) Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung (bitte vorab schriftlich einreichen)**
 - a. Bürgerantrag – Starkregenüberflutung Mühlenstraße
 - b. Bürgerantrag – Verkehrsberuhigung Mühlenstraße
 - c. Bürgerantrag – Emissionen am Berufsschulcampus
- 9. (21:40 Uhr) Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
- 10. (21:50 Uhr) Mitteilungen**
 - a. des Ortsamtsleiters
 - b. des Beiratssprechers
- 11. (22:00 Uhr) Genehmigung des Protokolls zur öffentlichen Beiratssitzung am 14.06.2021**
- 12. (22:05 Uhr) Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird. Ursprünglich war geplant, dass die Sitzung präsent im Rekumer Hof stattfindet, durch die hohen Anmeldungszahlen haben sich der Beirat und das Ortsamt auf eine digitale Sitzung verständigt.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden.

Herr Fröhlich bittet die Zuhörer*innen die Kameras und Mikrofone deaktiviert zu lassen und mögliche Fragen in der Chat-Funktion zu übermitteln.

Er weist daraufhin, dass keine Beschlüsse per Handzeichen gefasst werden, lediglich bei der Dringlichkeit eines Antrages wird dafür eine Ausnahme gemacht. Die Beiratsmitglieder werden die Anträge im Nachgang im Umlaufverfahren abstimmen.

Herr Fröhlich stellt die Beschlussfähigkeit mit 14 anwesenden Beiratsmitgliedern fest.

Die Tagesordnung wurde im Vorlauf der Sitzung genehmigt.

TOP 2: Mitteilungen über die Entscheidungen des Beirates im Umlaufverfahren.

Herr Fröhlich erklärt, dass der Antrag der Linken zur Planstelle für Digitalisierung an den Schulen in den kommenden Bildungsausschuss am 19.07.2021 vertagt wurde. Mit der senatorischen Behörde wurde abgestimmt, dass das Protokoll der Sitzung als Antwort zu werten ist.

Die Antwort zur „Sanierung Wanderweg am Steending“ liegt vor. Die Zuständigkeit wurde geklärt, jedoch kann eine Instandsetzung nicht zeitnah erfolgen, da die Brücke marode ist und komplett erneuert werden muss. Die Kosten hierfür werden derzeit ermittelt.

Aus der letzten Sitzung wurde dem Antrag aus dem Beirat zum Abriss der ehem. Bibliothek neben dem Rathaus wurde hat mehrheitlich Zustimmung erhalten.

Der Anfrage der Die Linke zur Müllverbrennung Kämmereiquartier wurde zugestimmt.

Die Bürgeranträge Instandsetzung Rathausuhr und Fahrradbügel an der Fähre haben ebenfalls Zustimmung aus dem Beirat erhalten.

Der Beirat hat außerdem bereits in Umlaufentscheidungen beschlossen:

Die deutlichere Kenntlichmachung der Gefahren in der Bucht am Denkort Bunker Valentin.

Verwendung von Globalmittel für ein Banner für Beiratsveranstaltungen.

Gewährung von Globalmitteln für Open-Air-Veranstaltungen beantragt durch den Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal.

Herr Fröhlich verweist auf die Antworten zu Anträgen und Anfragen

TOP 3: Berichterstattung Kindertagesstättenversorgung

Dazu: Frau Pauluhn, Senatorin für Kinder und Bildung

Frau Pauluhn stellt die aktuellen Versorgungszahlen für Blumenthal vor. Die Präsentation ist als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Um die noch offenen Kitaplätze in den kommenden Jahren zu decken werden in der nahen Zukunft noch weitere Plätze geschaffen.

Herr Pfeiff bedankt sich für die Präsentation und den Kraftakt der letzten Jahre. Er erhofft sich, dass in naher Zukunft alle Bedarfe gedeckt werden. Er bittet um Auskunft über die Kinder, die nicht für die Kita angemeldet werden.

Frau Pauluhn ist bekannt, dass nicht alle Kinder zur Kita angemeldet sind und manche auch außerhalb Ihres Wohnortes eine Kita besuchen. Es greifen aber auch andere Maßnahmen, um die Zahlen zu berechnen, sie geht daher davon aus, dass die vorliegenden Zahlen korrekt sind.

Im Chat wird gefragt, ob mit den jetzigen Planungen alle Bedarfe gedeckt werden oder ob es die Möglichkeiten gibt etwas Neues zu bauen.

Weiterhin wird im Chat gefragt, ob die Schulen alle Kinder aufnehmen können.

Frau Pauluhn erklärt, dass gerne auf Sie zugegangen werden kann mit möglichen neuen Kitas. Zu der Entwicklung in den Schulen kann Frau Pauluhn keine Auskunft geben, sie verweist auf die Schulstandortplanung.

Der Beirat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis.

Top 4: Umrüstung des Kraftwerk Farge von Kohle auf Altholz A II und A III

Dazu: Herr Neumann, Leiter des Onyx Kraftwerk Farge GmbH & Co. KGaA

Herr Dr. Karl-Peter Thelen, Head of Stakeholder and Energy Management

Herr Neumann präsentiert die als Anlage beigefügte Präsentation.

Herr Thormeier bedankt sich für die Vorstellung. Er bittet um Auskunft zum Wirkungsgrad von der Verfeuerung des Holzes. Des Weiteren bittet er um eine Einschätzung des Leistungsbereiches der Elektrolyse.

Herr Pfeiff bedankt sich ebenfalls für die Bereitschaft zum Austausch. Er bittet um Auskunft zur Entwicklung der Arbeits- und Ausbildungsplätze. Zusätzlich hinterfragt er, ob die Anlieferung lediglich per Schiff erfolgt oder ob auch Holz per LKW oder Zug angeliefert wird. Ergänzend dazu möchte er wissen, in welcher Form das Holz auf Schadstoffe kontrolliert wird. Weiterhin bittet er um Auskunft, ob absehbar ist, ob die Emissionen ggf. reduziert werden.

Herr Neumann erklärt, dass bis zur Umstellung die Arbeitsplätze erhalten werden, unter anderem durch Umschulungen und Weiterbildungen. Danach sollen alle Arbeitsplätze bestehen bleiben. Weiterhin sollen die Ausbildungsplätze in Zukunft weiter angeboten werden.

Herr Neumann kann eine Anlieferung über LKW oder Zug nicht gänzlich ausschließen, aber die generelle Anlieferung soll über den Schiffsverkehr geschehen. Die

Transformation kann recht zügig geschehen, ist aber abhängig von einem wirtschaftlichen Partner.

Die Eingangskontrollen werden durch die Firma Nehlsen übernommen, zusätzlich dazu wird am Standort nochmals überprüft.

Herr Bolayela, MdBB, bittet um Auskunft wie viele Mitarbeiter:innen derzeit beschäftigt sind und in Zukunft beschäftigt werden.

Herr Neumann erklärt, dass die Zukunftsprozesse erarbeitet werden, daher nicht genau gesagt werden kann, ob alle Mitarbeiter:innen gehalten werden können. Während der Transformation werden viele Mitarbeiter:innen Schulungen und Weiterbildungen besuchen um für die neuen Prozesse qualifiziert zu sein.

Ein Bürger fragt, ob ähnlich wie bei den Bremer Stahlwerken, durch die Verbrennung eine Art Staubschicht in der Umgebung abfällt.

Herr Neumann erklärt, dass dies durch die Filter vermieden werden soll.

Weitere Diskussion.

In der Diskussion wurde die Frage gestellt, wieviel Altholz man für 1 kg Wasserstoff einsetzen müsse.

Herr Thelen hat dieses im Nachgang schriftlich beim Ortsamt beantwortet. Pro kg Wasserstoff benötigt man ca. 0,055 MWh Strom (derzeitiger Stand der Technik bei der Elektrolyse). Und pro MWh Strom benötigt man plus/minus 0,6 t Holz. D.h. der Brennstoffeinsatz pro kg Wasserstoff liegt bei gut 30 kg.

Der Beirat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis.

TOP 5: Beschlussfassung Spielplatz beim Neubau Feuerwehr Farge

Herr Fröhlich erläutert, dass die Spielfläche des Spielplatzes Farger Straße sich durch den Ausbau der Feuerwehr, entgegen der ursprünglichen Ankündigung, um fast 700qm reduziert.

Der Spielplatz hat durch die Verringerung der Fläche deutlich an Spielwert verloren und ist jetzt insgesamt zu klein.

Nicht nur die Fahrradfahrer, die mit rasender Geschwindigkeit die Zuwegung des Spielplatzes überqueren, um auf den Radweg zu gelangen, auch die Anfahrt der Einsatzkräfte über die Zuwegung des Spielplatzes stellen für die Kinder eine Gefährdung da.

Der Beirat Blumenthal beschließt mit 13 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung, dass die Fläche an der Johann-Kroog-Str. auf der gegenüberliegenden Straßenseite für den Spielplatz als Ersatzfläche übernommen werden soll und bittet die zuständige Stelle dieses zeitnah umzusetzen.

TOP 6: Stellungnahme zum Entwurf des Mobilitätsortsgesetzes

Herr Pfeiff erklärt, dass die SPD sich mit dem ganzen Paket auseinandergesetzt hat. Dadurch, dass es in zwei Jahren eine Überprüfung gibt und die Auswirkungen auf Blumenthal nicht sehr gravierend sind und ggf. dadurch zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden könnte, gibt es keinen enormen Diskussionsbedarf.

Frau Frömming stimmt der Einschätzung von Herrn Pfeiff zu.

Herr Petersen hat vorab erklärt, dass die Partei sich gegen diesen Entwurf ausspricht, die schriftliche Stellungnahme steht allen Beiratsmitgliedern zur Verfügung.

Die weiteren Beiratsmitglieder geben keine Stellungnahme zum Entwurf ab.

Der Beirat Blumenthal äußert keine Bedenken zum Mobilitätsortsgesetz.

7) Anträge und Anfragen:

a) Bündnis 90/Die Grünen – Öffnungszeiten des Denkmals Bunker Valentin

Herr Seegelcken stellt seinen Antrag kurz vor. Herr Dr. Meyer vom Denkmal Bunker Valentin hat bereits erklärt, dass eine Öffnung am Wochenende auch vorgesehen ist und teilweise auch im Budget liegt, jedoch an den vorhandenen Personal scheitert.

Herr Schellenberg verweist auf die Homepage des Denkmals, dort wird bereits ein Öffnungstag am Wochenende angekündigt.

Herr Fröhlich ergänzt, dass der Sonntag wiederaufgenommen wird. Dieser ist nur auf Grund von Corona weggefallen.

Herr Seegelcken erklärt, dass Herr Dr. Meyer ihm erklärt hat, dass eine Öffnung am Samstag wünschenswert ist, daher sieht er hier Bedarf.

Herr Pfeiff erklärt, dass der Denkmal immens wichtig ist und die SPD diesen Antrag vollumfänglich unterstützt.

Herr Thormeier schließt sich der Stellungnahme von Herrn Pfeiff an.

Der Beirat sieht einen Antrag als nicht schädlich an und stimmt im Nachgang im Umlaufverfahren ab.

Der Antrag wird im Nachgang mit 11 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

b) Durchfahrt Am Bodden

Herr Schellenberg hinterfragt, ob durch den Weg irgendwelche privaten Grundstücke / Lagerräume erreicht werden.

Die Verkehrssituation wird kritisch erörtert.

Der Antrag wird im Nachgang mit 9 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen.

c) CDU – Verkehrssituation in der Claus-von-Lübken-Straße

Herr Jahn stellt den Antrag vor.

Herr Pfeiff sieht weiteren Gesprächsbedarf und bittet darum, dass der Antrag im Sprecherausschuss thematisiert wird, dadurch, dass der Antrag recht umfänglich ist.

Herr Schellenberg unterstützt den Vorschlag.

Herr Jahn sieht die Vertagung als unproblematisch an und stimmt der Vertagung zu.

Der Vertagung in den Sprecherausschuss wird im Nachgang mit 12 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung zugestimmt.

TOP 8: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

a. Bürgerantrag – Starkregenüberflutung Mühlenstraße

Herr Thormeier erklärt. Dass im Sprecherausschuss vorbesprochen wurde, dass der Antrag als Prüfauftrag an Hansewasser übermittelt wird.

Der Bürgerantrag wird im Nachgang mit 12 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen. Das Ortsamt wird gebeten von der zuständigen Stelle eine Auskunft einzuholen und weitere Veranlassungen in die Wege zu leiten.

b. Bürgerantrag – Verkehrsberuhigung Mühlenstraße

im Sprecherausschuss wurde dieser Antrag besprochen, dort hinterfragt, ob es sich hierbei nicht nur um ein Einzelinteresse handelt.

Herr Pfeiff erklärt, dass hier die Anwohner:innen und die Antragsstellerin zur Umsetzung befragt werden.

Der Bürgerantrag wird im Nachgang mit 12 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen. Das Ortsamt wird gebeten mit der Antragsstellerin in Kontakt zu treten.

TOP 9: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Frau Schüssler informiert darüber, dass an der Ampel Schwaneweder Str. gearbeitet wird.

Herr Jahn informiert über eine Bürgerbeschwerde über eine Platte am Rekumer Siel, er bittet dies zu überprüfen.

Außerdem merkt er an, dass an der Haltestelle „Am Kiesberg“ eine größere Sandfläche entstanden ist.

Herr Fröhlich sagt zu, dieses zu überprüfen, regt aber an, dass diese mit Bild an das Ortsamt übermittelt werden.

Herr Seegelcken regt an, dass die Tagesordnung in Zukunft etwas weniger vollgeladen wird und das die Anträge der Bürger:innen früher behandelt werden.

Herr Fröhlich bedankt sich für das Feedback, erklärt, dass dieses im Sprecherausschuss so vorbesprochen wurde. Die Thematik soll im nächsten Sprecherausschuss erneut behandelt werden.

TOP 7: Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

Herr Fröhlich informiert, darüber, dass am 17.09.2021 das Impfmobil erneut nach Blumenthal kommen wird.

Er weist auf die Veranstaltungen auf dem Kämmerei-Quartier am 17. und 18. 09.2021 und 03./07./08.10.21 hin. Details zur jeweiligen Veranstaltung sind auf der Homepage des Ortsamtes zu finden.

Die Bürgerinitiative hat den Blumenthaler MarktTach für den 02.10.2021 organisiert.

Am 22.09.2021 besucht die Wirtschaftssenatorin Frau Vogt den Stadtteil und am 23.09.2021 kommt die Bildungssenatorin Frau Aulepp nach Blumenthal.

Für die nächsten Wochen und Monate stehen unter anderem die folgenden Themen für den Beirat an:

- **Rahmenplanung Campus**
- **IEK Blumenthaler Zentrum**
- **TenneT**
- **Polizeiliche Kriminalstatistik**

- **Neubau GS Farge und GS Rönnebeck**
- **Projekte Blumenthaler Bahnhof**
- **Projekt Sport- und Gesundheitszentrum**
- **Projekt Schwimmhalle**
- **Projekt Wohnen an der Weser**
- **Ggf. Weiteres**

Zusätzlich weist er auf folgende Termine hin:

- Nächste Beiratssitzung am Montag, 11.10.2021 (möglichst präsent)

b. des Beiratssprechers

Herr Thormeier informiert über die kommende Beirätekonferenz.

TOP 11: Genehmigung des Protokolls zur öffentlichen Beiratssitzung am 14.06.2021

Keine Bedenken

TOP 12: Verschiedenes

Keine.

Herr Fröhlich beendet die Sitzung um 22:15 Uhr.

gez. Fröhlich

Vorsitz

gez. Thormeier

Beiratssprecher

gez. Backhaus

Protokoll